



Rüsselsheim, den 07.02.2023

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom Dienstag, den 31.01.2023 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2022

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2022 wird bei 1 Stimm-Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Kultur123 Stadt Rüsselsheim Wirtschaftsplan 2023 DS-337/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit 6 Nein-Stimmen empfohlen, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

Herr Bürgermeister Grieser verweist darauf, dass mit der Ablehnung des Wirtschaftsplans auch die Durchführung des Klassikertreffens gefährdet sei.

Der Vorsitzende und Herr Stadtv. Grode mahnen die Prüfung von Alternativen an, die das Ziel haben sollten, das Klassikertreffen auch ohne beschlossenen Wirtschaftsplan 2023 durchführen zu können.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die Betriebskommission Kultur123 Stadt Rüsselsheim den Wirtschaftsplan 2023 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und Finanzplan zur Kenntnis genommen hat.
2. dass sich die Betriebskommission Kultur123 in ihrer Sitzung am 2.11.2022 mit der BK-Vorlage Nr. 14-2022 befasst hat. Sie empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung bei drei Enthaltungen einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.
3. dass sich das Planergebnis 2023 in Höhe von --8.947.853 € nach Umlage des Zentralen Bereichs wie folgt auf die Betriebsteile verteilt:

vhs	-1.987.517 €
Kultur & Theater	-3.788.278 €
Musikschule	-1.210.635 €

Stadtbücherei -1.961.422 €

B Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2023 mit folgenden Werten:

im Erfolgsplan	
in den Erträgen mit	4.471.621 €
in den Aufwendungen mit	13.419.474 €
und somit mit einem	
Betriebsergebnis von	-8.947.853 €
im Vermögensplan	
in der Ausgabe	2.129.900 €
in der Einnahme (Deckungsmittel)	2.129.900 €

2. dass der von der Stadt Rüsselsheim zu übernehmende finanzielle Ausgleich dabei auf 8.947.853 €

festgesetzt wird.

3. dass der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2023 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, auf

1.636.435 €

festgesetzt wird

4. dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, auf

8.948.000 €

festgesetzt wird.

5. dass die im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesene Stellenübersicht gilt.

TOP 3 Jahresabschluss 2018 DS-350/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme

1. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2018 wird zur Kenntnis genommen.

B. Beschluss

1. Der geprüfte Jahresabschluss einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2018 wird beschlossen.
2. Der Fehlbetrag beim **ordentlichen Ergebnis des Jahres 2018** in Höhe von **9.091.414,09**

EUR wird festgestellt und zusammen mit den vorgetragenen Fehlbeträgen der Vorjahre in Höhe von 203.989.353,59 EUR, abzgl. des Ablösebetrags aus der Hessenkasse (bis 31.12.2018: 112.827.500,00 EUR), in Höhe von insgesamt **100.253.267,68 EUR** gem. § 25 Abs. 3 Satz 2 GemHVO **gegen die Nettoposition verrechnet**. Der Fehlbetrag beim **außerordentlichen Ergebnis 2018** in Höhe von **4.130.525,99 EUR** wird ebenfalls festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird dem Magistrat gem. § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

**TOP 4 9. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
DS-343/21-26**

Die Vorlage wird beraten und die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der 9. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2022 (siehe Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Sachstandsbericht "Quartier am Ostpark"

Herr Stadtrat Kraft und Herr Oberbürgermeister Bausch geben einen Sachstandsbericht zur bisherigen Entwicklung, zum aktuellen Stand sowie zum weiteren Verfahrensablauf. Hierbei wird insbesondere auf den Grundsatzbeschluss, den städtebaulichen Wettbewerb, den Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan, den kommenden Satzungsbeschluss, die Kommunikation mit der Gewobau mbH, die aktuellen Untersuchungen und anstehenden Baumaßnahmen auf dem Grundstück sowie die entsprechenden Verkehrsregelungen eingegangen. Etwaige Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

**TOP 6 Immanuel-Kant-Schule, Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. bauliche Erweiterung
hier: Grundsatzbeschluss und Beauftragung der Vorplanung
DS-323/21-26
a) Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2023 zur DS 323/21-26 - Immanuel-Kant-Schule, Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. bauliche Erweiterung; hier: Grundsatzbeschluss und Beauftragung der Vorplanung
DS-323-2/21-26**

Der vorliegende Änderungsantrag wird von Frau Stadtv. Kropp erläutert. Herr Stadtrat Kraft nimmt hierzu ausführlich Stellung, wobei er insbesondere seiner Überzeugung Ausdruck verleiht, dass die projektierte Baumaßnahme auf dem Gelände der Immanuel-Kant-Schule selbst stattfinden sollte.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2023 wird bei 3 Ja-Stimmen mit der Mehrheit der Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

dass die Immanuel-Kant-Schule gemäß Schulentwicklungsplan 2019-2024 DS [640/16-21](#) auf eine 6-Zügigkeit erweitert wird.
dass die räumlichen Kapazitäten der aktuell 5-zügigen Immanuel-Kant-Schule nicht ausreichen, um den Raumbedarf im Bestand zu decken und eine bauliche Erweiterung notwendig ist.
dass die Gebäudetrakte A – D und F nicht mehr die aktuellen brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen, ein erheblicher Sanierungsstau vorhanden ist und zeitgemäße Raumkonzepte nicht in der bestehenden Gebäudestruktur ermöglicht werden können. .
dass die Maßnahme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zulässig ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

dass die Vorplanung mit der Umsetzung einer 6-Zügigkeit beauftragt wird.

1. dass die Ergebnisse der Vorplanung der Stadtverordnetenversammlung für die weitere Vorgehensweise zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

**TOP 7 Fördermittelprojekt „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Hier: Anpassung der Jury Besetzung im Beteiligungsprozess
Bezug: DS-99/21-26, DS 318/21-26, Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022
DS-354/21-26**

Der Vorsitzende verweist auf Punkt e) der Drucksache und erklärt, dass der Intention des CDU-Antrags entsprechend für die Zusammensetzung der Jury nicht 5 Personen sondern 5 Institutionen benannt werden sollen.

Dementsprechend wird der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

I. Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Vorlage beschriebene Anpassung der Jurybesetzung und erklärt den Antrag der CDU-Fraktion für erledigt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 als erledigt.

**TOP 8 Verkehrsführung in der Weisenauer Straße
Bezug: Antrag AT-92/21-26 - Verkehrsführung in der Weisenauer Straße“ vom 07.07.2022 der Fraktion CDU
DS-319/21-26
a) Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 11.12.2022 zur DS-319/21-26 - Verkehrsführung in der Weisenauer Straße
Bezug: Antrag AT-92/21-26 - Verkehrsführung in der Weisenauer Straße“ vom 07.07.2022 der Fraktion CDU
DS-319-1/21-26
b) Änderungsantrag der Fraktionen CDU und WsR vom 24.01.2023 zur DS 319/21-26 - Verkehrsführung in der Weisenauer Straße
DS-319-2/21-26**

Herr Stadtv. Walczuch begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und WsR vom 24.01.2023. Der Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 11.12.2022 wird insoweit **zurückgezogen**.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme, den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und WsR vom 24.01.2023 an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen.

Im Übrigen wird der Stadtverordnetenversammlung bei 3 Stimm-Enthaltungen einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die Weisenauer Straße eine hohe Netzbedeutung für den städtischen und regionalen Radverkehr hat und in ihrer derzeitigen Gestalt eine Netzlücke darstellt.
2. als Ergebnis der Verkehrsschau vom 13.07.2022 eine Einbahnstraßenregelung für die Weisenauer Straße als angemessen angesehen wurde, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Magistrat mit der tiefergehenden Planung einer Fahrradstraße entlang der Weisenauer Straße beauftragt wird. Im Zuge der Planung sind die Änderungen zur Verkehrsführung und der Parkraumregelung aus dem Antrag 92/21-26 zu prüfen und nach Möglichkeit einzubinden.
2. der Arbeitskreis Mobilität und Klimaschutz aktiv in die Planungsphase einzubinden und die Bevölkerung an der Entwicklung der Fahrradstraße zu beteiligen ist.
3. der Antrag AT 92-21-26 der CDU-Fraktion vom 07.07.2022 als erledigt erklärt wird.

TOP 9 Zwischenbericht zum Antrag AT-94/21-26 „Verweisung - Smart Parking“ Bezug: Antrag AT-94/21-26 der SPD-Fraktion vom 17.07.2022 DS-348/21-26

Auf eine entsprechende Nachfrage des Herrn Stadtv. Karakaya sagt Herr Stadtrat Kraft die Vorlage eines Zeitplans zur Realisierung zu.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt nachstehenden Zwischenbericht zur Bearbeitung des Antrags AT-94/21-26 „Verweisung Smart Parking“ zur Kenntnis.

TOP 10 Tempo 70 auf der Landstraße 3482 Bezug: Vorschlag des Ortsbeirates Bauschheim VBAU-4/21-26 vom 15.02.2022 DS-353/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

I. Kenntnisnahme

Der Ortsbeirat Bauschheim und die Stadtverordnetenversammlung nehmen zur Kenntnis, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h im Abschnitt der L3482 zwischen den Knotenpunkten Brunnenstraße und L3012 rechtlich nicht möglich ist.

II. Beschlussvorschlag

Der Vorschlag VBAU-4/21-26 vom 15.02.2022 wird als erledigt erklärt.

TOP 11 Antrag der SPD-Fraktion zur Verweisung vom 22.11.2022 - Starkregenkarte AT-106/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Antrag der SPD-Fraktion zur Verweisung vom 22.11.2022 (Starkregenkarte) wie folgt zuzustimmen:

Der Magistrat wird beauftragt eine Starkregenkarte zu erstellen, die mit der Hochwasserwarn-App <https://www.hochwasser-hessen.de/> sowie Daten der Versicherungswirtschaft auf der Homepage der Stadt Rüsselsheim abrufbar gemacht wird.

TOP 12 Stellungnahme des Magistrates zum Vorschlag von Frau Ortsvorsteherin Kolb und Herrn Walter zur Ansiedelung eines Eiscafés/-diele in Bauschheim Vorschlag VBau-6/21-26 Frau Ortsvorsteherin Kolb und Herrn Walter vom 04.09.2022 DS-345/21-26

Herr Stadtv. Karakaya moniert, dass der Vorschlag seiner Auffassung nach unzureichend bearbeitet wurde. Er erinnert in diesem Zusammenhang auch erneut an den Antrag zur Attraktivierung von Gewerbeflächen.

Der Oberbürgermeister verweist hierzu auf die in der Endredaktion befindliche Vorlage zum „Einzelhandels- und Zentren-Konzept“.

Der Stadtverordnetenversammlung wird bei 3 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen mehrheitlich empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag

Der Prüfvorschlag VBau-06/21-26 vom 04.09.2022 wird als erledigt erklärt.

TOP 13 Besetzung des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2021 – 2026 hier: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds und eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds der CDU-Fraktion DS-340/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die CDU-Fraktion Frau Heide Böcker als stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Florian Heinrich als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**TOP 14 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123
hier: Nachbenennung eines Mitglieds und einer Vertretung der CDU-Fraktion
DS-341/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Marcel Sedlmayer als Mitglied und Herrn Florian Heinrich als Vertretung für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Kultur123.

**TOP 15 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe
hier: Nachbenennung eines Mitgliedes und einer Vertretung der CDU-Fraktion
DS-342/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt für die CDU-Fraktion Herrn Markus-Johannes Jagla als Mitglied und Herrn Marcel Sedlmayer als Vertreter für die Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe.

**TOP 16 Besetzung Verkehrskommission
hier: Berufung eines Mitgliedes und einer Vertretung für den Kita-Stadtelternteilnehmerbeirat
DS-344/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft für den Kita-Stadtelternteilnehmerbeirat Herrn Manfred Vonderheidt als sachkundiges Mitglied und Herrn Stefan Hennen als stellvertretendes sachkundiges Mitglied in die Verkehrskommission.

TOP 17 Anfragen und Mitteilungen

Vor dem Hintergrund der Presseberichterstattung zum ehemaligen Candygelände fragt Herr Stadtv. Karakaya, was im Falle eines Bauantrags des Grundstückseigentümers mit dem Grundstück passieren soll, für das die Stadt das Vorkaufsrecht ausgeübt habe. Der Oberbürgermeister sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Herr Stadtv. Grode verweist auf Anfragen aus der Bevölkerung zum Termin der Oberbürgermeisterwahl und teilt mit, dass der Wahltermin im Ältestenrat thematisiert werden soll.

Herr Stadtv. Walczuch verweist auf ein zugesagtes Treffen zum Thema „Entwicklung der Stellantisflächen“. Herr Stadtrat Kraft sagt eine zeitnahe Terminierung zu.

Auf Anfrage des Herrn Stadtv. Sert zur Schließung der Sporthalle im Dicken Busch berichtet Herr Stadtrat Kraft, dass infolge eines Starkregenereignisses Wasser in erheblichem Umfang eindringen konnte und insbesondere der Sportboden zerstört wurde.